



Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin
Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage
Società Svizzera di Medicina d'Urgenza e di Salvataggio
Swiss Society of Emergency and Rescue Medicine

Statuten SGNOR

22. April 2005

Status SSMUS

22 avril 2005

*Gesamtrevision Mitgliederversammlung 29.05.2015 / resp. 24.08.2015
Révision globale Assemblée générale des 29.05.2015 / 24.08.2015*

STATUTEN

Art. 1 Name und Sitz

Die Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz an der zentralen Geschäftsstelle SGNOR.

Art. 2 Selbstverständnis

a) Die SGNOR versteht sich als

- SIWF und FMH anerkannte Fachgesellschaft für das Gebiet der präklinischen und klinischen Notfallmedizin sowie Katastrophenmedizin.
- Vereinigung aller an der präklinischen und klinischen Notfallmedizin sowie an der Katastrophenmedizin interessierten.

b) Die SGNOR kann Kollektivmitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften und Interessensverbände sein.

Art. 3 Zweck

Die SGNOR bezweckt:

- a) Die Verbesserung der gesamten Rettungskette in der Schweiz, d.h. der präklinischen und klinischen Notfallmedizin sowie der Katastrophenmedizin;
- b) Die Förderung der Notfall-, Rettungs- und Katastrophenmedizin in wissenschaftlichen und praktischen Belangen in der Schweiz;
- c) Die Förderung, Sicherstellung und Überwachung der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie den Kontakt und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern;
- d) Die Förderung der Zusammenarbeit mit allen an der Notfall-, Rettungs- und Katastrophenmedizin beteiligten Fachgebieten und mit allen im Rettungswesen beteiligten Institutionen und Behörden;
- e) In Fragen, die das Fachgebiet der Notfall, Rettungs- und Katastrophenmedizin betreffen, als fachlich kompetente Gesprächspartnerin zur Verfügung zu stehen;
- f) Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Notwendigkeit einer kompetenten präklinischen und klinischen Versorgung von Notfallpatientinnen und -patienten aufmerksam zu machen;
- g) Die Wahrung der beruflichen, standespolitischen und wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaftsmitglieder.

Art. 4 Mitgliedschaft

Die Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR besteht aus:

- a) Ordentlichen Mitgliedern
- b) assoziierten Mitgliedern
- c) Ehrenmitgliedern
- d) Kollektivmitgliedern

a) Die ordentliche Mitgliedschaft können erwerben:

In der Schweiz tätige Ärztinnen und Ärzte, welche die Ziele der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR unterstützen und über

- den Fähigkeitsausweis Präklinische Notfallmedizin / Notarzt (SGNOR) oder
- den interdisziplinären Schwerpunkt klinische Notfallmedizin (SGNOR) verfügen.

Nicht mehr berufstätige ordentliche Mitglieder können diese zu einem verminderten Beitrag beibehalten (pensionierte Mitglieder)

b) Die assoziierte Mitgliedschaft können erwerben:

- Ärztinnen und Ärzte, welche die Ziele der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR unterstützen
- Medizinstudenten mit Interesse an Notfall- und Rettungsmedizin; ihnen steht ein reduzierter Mitgliederbeitrag zu
- Diplomierte Fachkräfte aus Rettungswesen und Notfallpflege

c) Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen an:

Persönlichkeiten, die sich um die Notfallmedizin und das Rettungswesen in der Schweiz besonders verdient gemacht haben.

d) Die Kollektivmitgliedschaft können erwerben:

Institutionen, welche die Ziele der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR unterstützen.

Art. 5 Aufnahme, Austritt und Ausschluss von Mitgliedern

Die Aufnahme von ordentlichen und assoziierten Mitgliedern, von Kollektivmitgliedern erfolgt durch Beschluss des Vorstandes. Die Liste der aufgenommenen Mitglieder wird jeweils den Unterlagen für die Mitgliederversammlung zur Information beigelegt.

Zur Aufnahme ist ein Gesuch an den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR zu richten.

Die Aufnahme von Ehrenmitgliedern erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung an den Vorstand, jeweils per Ende des laufenden Kalenderjahrs.

Der Ausschluss eines ordentlichen oder assoziierten Mitglieds, eines Ehrenmitglieds sowie eines Kollektivmitglieds erfolgt durch Beschluss des Vorstands mit Rekursmöglichkeit an die Mitgliederversammlung, die einen Ausschluss in geheimer Abstimmung mit einem Mehr von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschliesst.

Art. 6 Mittel

Die Mittel des Vereins bestehen aus den jährlichen Mitgliederbeiträgen der ordentlichen und assoziierten Mitglieder, der Kollektivmitglieder, den Einnahmen in Bezug auf die Weiterbildungstitel, der Kurstätigkeit und Lizenzen sowie den freiwilligen Spenden.

Die Ehrenmitglieder (s. Ziff. 4a) sind von den Mitgliederbeiträgen befreit.

Art. 7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- a) Die Mitgliederversammlung
- b) Der Vorstand
- c) Die Kommissionen
- d) Die Revisionsstelle.

Art. 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR. Sie wird mindestens einmal pro Jahr durch den Vorstand oder auf Antrag von mindestens einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder einberufen. Eine virtuelle Mitgliederversammlung ist möglich, falls die Umstände dies erfordern.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung hat schriftlich und unter Angabe der Traktanden mindestens vier Wochen vor der Versammlung zu erfolgen.

Jedes ordentliche Mitglied und Ehrenmitglied hat eine Stimme. Assoziierte Mitglieder haben beratende Stimme. Kollektivmitglieder haben keine beratende Stimme und kein Stimmrecht. Geheime Abstimmung erfolgt, wenn dies die Mitgliederversammlung mit einfachem Mehr beschliesst oder gemäss ausdrücklicher Statutenbestimmung.

Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wahl des Co-Präsidiums und der übrigen Mitglieder des Vorstandes sowie der Revisionsstelle, jeweils auf zwei Jahre;
- b) Entgegennahme des Jahresberichts und Abnahme der Jahresrechnung;
- c) Genehmigung des Budgets;
- d) Festlegung der Mitgliederbeiträge;
- e) Revision der Statuten;
- f) Erlass und Änderungen der Weiter- und Fortbildungsprogramme im Hinblick auf die Inkraftsetzung des jeweiligen Programmes durch die zuständigen Gremien des SIWF FMH.

Über Gegenstände, die in der Traktandenliste nicht enthalten sind, darf nur Beschluss gefasst werden, wenn es die Mitgliederversammlung mit einem Mehr von zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschliesst. Über die Revision der Statuten und

über die Auflösung der SGNOR kann nur dann Beschluss gefasst werden, wenn diese Gegenstände in der Traktandenliste erwähnt sind.

Die Mitgliederversammlung wird von einer der beiden Personen des Co-Präsidiums geleitet und beschliesst mit dem Mehr der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Vorbehalten bleiben die Quorumsvorschriften betreffend Beschlüsse über Ausschluss von Mitgliedern, Statutenänderung und Auflösung des Vereins.

Bei offener Abstimmung enthält sich der Präsident, in seiner Abwesenheit der Vizepräsident der Stimmabgabe. Der Präsident, in seiner Abwesenheit der Vizepräsident, gibt jedoch bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wird Protokoll geführt.

Art. 9 Der Vorstand

Der Vorstand wird aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder gewählt, wobei eine angemessene Verteilung von Vertretern aus der präklinischen, der klinischen und der Katastrophenmedizin im Vorstand anzustreben ist.

Er besteht aus maximal 9 Mitgliedern:

- Co-Präsidium 2 Personen je aus den Fachgebieten präklinische und klinische Notfallmedizin
- maximal 7 weitere Vorstandsmitglieder.

Das Co-Präsidium wird von der Mitgliederversammlung bezeichnet, im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Zu den Kompetenzen und Obliegenheiten des Vorstandes gehören:

- a) Organisation und Durchführung der Geschäfte sowie Aktivitäten der Gesellschaft
- b) Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- c) Genehmigung der Geschäfte aus den verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Ressorts. Nicht zu genehmigen sind Geschäfte im Rahmen der den einzelnen Kommissionen zur verbindlichen Beschlussfassung zugewiesenen Kompetenzen
- d) Erlass eines Geschäftsreglements und Organigramms
- e) Erstattung eines Jahresberichts
- f) Vorlage der Jahresrechnung und des Budgets sowie Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- g) Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten und Bestimmung der zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder
- h) Aufnahme von ordentlichen und assoziierten Mitgliedern sowie Ernennung von Ehrenmitgliedern
- i) Aufnahme von Kollektivmitgliedern
- j) Ausschluss von ordentlichen und assoziierten Mitgliedern, von Ehrenmitgliedern, von Kollektivmitgliedern unter Vorbehalt eines Rekurses an die Mitgliederversammlung;

- k) Entscheid in allen Angelegenheiten, die nicht andern Organen der Gesellschaft übertragen sind.

Art. 10 Die Kommissionen

Kommissionen sind Einrichtungen, die einen ständigen Charakter haben und verbindlich Aufgaben bearbeiten. Kommissionen und Ausschüsse werden vom Vorstand eingerichtet und die Mitglieder werden vom Vorstand auf 2 Jahre gewählt. Die Kommissionsvorsitzenden und ihre Stellvertretenden werden ebenfalls vom Vorstand bestimmt.

Art. 11 Die Revisionsstelle

Die Revision wird durch eine professionelle Revisionsstelle durchgeführt. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag.

Art. 12a Datenschutz

1 Die von der SGNOR gesammelten Personendaten sind die im Rahmen des Antrags auf Mitgliedschaft bei der SGNOR erhaltenen Daten. Mit seiner Mitgliedschaft willigt das Mitglied ein, dass diese Personendaten von der SGNOR nach Massgabe dieses Art. 12a sowie der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung bearbeitet werden dürfen.

2 Die SGNOR bearbeitet Personendaten ihrer Mitglieder ausschliesslich zur Erfüllung der Aufgaben im Hinblick auf ihre Ziele und den Vereinszweck (Art. 3) und zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben. Es werden keine Personendaten an unberechtigte Dritte weitergegeben oder für vereinsfremde Zwecke verwendet.

3 Jede betroffene Person hat das Recht, die Bekanntgabe ihrer Daten an Dritte sperren zu lassen. Diesfalls werden Daten von Personen nur verwendet für die:

- Adressierung der Mitgliederbeitragsrechnung
- Korrespondenz mit der Geschäftsstelle der SGNOR
- Datenabgleich mit FMH/SIWF (fachliche Qualifikationen gemäss Weiterbildungsordnung, Listen von Fähigkeitsausweisinhabern)

Vorbehalten bleiben in jedem Fall Datenbekanntgaben, die gesetzlich vorgeschrieben oder zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufgabe unerlässlich sind.

4 Die SGNOR darf Personendaten ihrer Mitglieder insbesondere für Forschung, Planung und Statistik bearbeiten, wenn diese Personendaten zu nicht personenbezogenen Zwecken verwendet und die Ergebnisse so veröffentlicht werden, dass die betroffenen Mitglieder nicht bestimmbar sind.

5 Die SGNOR sieht weitere Datenbearbeitungen vor, die der Erfüllung ihrer Ziele und des Vereinszwecks (Art. 3) dienen. Dazu gehören insbesondere Datenbearbeitungen im Zusammenhang mit Weiter- und Fortbildung, Daten im Rahmen des Standesrechts, der Demographie und Qualität, der Organisation der Gremien sowie des Controllings der SGNOR.

6 Für die Veranstaltung von Tagungen und Kongressen medizinischen Inhalts sowie im Rahmen der Ziele und des Vereinszwecks der SGNOR (Art. 3) darf die SGNOR Personendaten ihrer Mitglieder wie Vorname, Name, Post- und E-Mail-Adresse an die/das FMH/SIWF sowie an weitere von der SGNOR anerkannte Partnerorganisationen weitergeben oder mit deren Daten abgleichen.

7 Die SGNOR regelt die Einzelheiten der Bearbeitung von Personendaten in einem Datenschutzkonzept.

Art. 12b Informationssicherheit

Die SGNOR trifft alle angemessenen organisatorischen und technischen Massnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der in ihrer Verantwortung liegenden Daten und Systeme.

Art. 13 Statutenänderungen

Für die Änderung der vorliegenden Statuten ist eine Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Die Änderungsvorschläge müssen mit den Traktanden zur Mitgliederversammlung angekündigt werden, können aber an der Sitzung abgeändert werden.

Art. 14 Auflösung der Gesellschaft

Die Auflösung der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin kann ausschliesslich durch eine Umfrage aller Mitglieder bei einer Dreiviertelmehrheit aller eingegangenen Mitgliederstimmen beschlossen werden.
Das Vermögen wird bei Auflösung wohltätigen Zwecken zugesprochen. Der Auflösungsantrag muss mit den Traktanden zur Mitgliederversammlung angekündigt werden.

Art. 15 Rekursweg

Die Rekursmöglichkeit gegen Entscheide der Bildungs- und Prüfungskommission ist in den jeweiligen Weiterbildungsprogramme festgehalten.

Wird ein Rekurs gegen einen Entscheid des Vorstandes eingereicht, beurteilt und entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Rekurs ist in der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen. Der Entscheid der Mitgliederversammlung ist endgültig.

Art. 16 Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Statuten treten am Tage der Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft und ersetzen die Statuten vom 19. März 1999 und deren Änderungen.

Die Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 22. April 2005 angenommen.

Luzern, 22. April 2005
sig Dr. L. Bernoulli
Präsident SGNOR

sig. Dr. L. Anselmi,
Vizepräsident SGNOR

Gesamtrevision Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2015 / 24. August 2015 / 06. Juni 2024

Fribourg, 06. Juni 2024

Dr. med. Barbara Schild

Prof. Dr. med. Vincent Ribordy

STATUTS

Art. 1 Nom et siège

La Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse; elle a son siège au bureau central de la SSMUS.

Art. 2 Identité

a) La SSMUS se définit en tant que

- Société de discipline médicale reconnue par l'ISFM et la FMH dans le domaine de la médecine d'urgence préhospitalière et hospitalière ainsi que pour la médecine de catastrophe.
- Association de tous les médecins intéressés par la médecine d'urgence préhospitalière et hospitalière ainsi que par la médecine de catastrophe.

b) La SSMUS peut être membre collectif de sociétés scientifiques nationales et internationales, ainsi que d'associations d'intérêts.

Art. 3 Buts

Les buts de la SSMUS sont les suivants:

- a) améliorer l'ensemble de la chaîne de sauvetage en Suisse, autrement dit de la médecine de sauvetage préhospitalière et hospitalière, ainsi que de la médecine de catastrophe;
- b) promouvoir la médecine d'urgence, de sauvetage et de catastrophe dans les questions d'ordre scientifique et pratique en Suisse;
- c) promouvoir, garantir et surveiller la formation postgraduée et continue et favoriser les contacts et l'échange d'expériences entre les membres;
- d) encourager la collaboration avec toutes les disciplines concernées par la médecine d'urgence, de sauvetage et de catastrophe, ainsi qu'avec les institutions et autorités impliquées dans le domaine des secours;
- e) être l'interlocuteur de référence pour toutes questions ayant trait au domaine de la médecine d'urgence, de sauvetage et de catastrophe;
- f) attirer l'attention, grâce à un travail de relations publiques ciblé, sur la nécessité de prodiguer aux patients en détresse des soins d'urgence préhospitaliers et hospitaliers correspondant aux standards de qualité en vigueur;
- g) garantir les intérêts professionnels, politiques et économiques des membres de l'association.

Art. 4 Membres

La Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS se compose de

- a) membres ordinaires
- b) membres associés
- c) membres honoraires
- d) membres collectifs

a) Sont admis comme membres ordinaires:

les médecins exerçant en Suisse qui adhèrent aux objectifs de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS et qui sont porteurs soit

- de l'attestation de formation complémentaire de médecine d'urgence préhospitalière / médecin d'urgence (SSMUS)
ou

- de la formation approfondie médecine d'urgence hospitalière (SSMUS).

Les membres ordinaires qui n'exercent plus d'activité professionnelle peuvent conserver leur affiliation pour une contribution réduite (membres retraités).

b) Sont admis comme membres associés:

- Les médecins qui adhèrent aux objectifs de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS.
- Les étudiants en médecine qui s'intéressent à la médecine d'urgence et de sauvetage. Ceux-ci peuvent bénéficier d'une réduction de la cotisation de membre.
- Les professionnels diplômés du domaine du sauvetage et des services d'urgence.

c) Sont admis comme membres honoraires:

les personnes ayant acquis des mérites particuliers dans le domaine de la médecine d'urgence et du sauvetage en Suisse.

d) Sont admis comme membres collectifs:

les institutions qui soutiennent les objectifs de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS.

Art. 5 Admission, démission et exclusion de membres

L'admission de membres ordinaires et associés ainsi que de membres collectifs a lieu sur décision du comité. La liste des membres admis est chaque fois jointe, pour information, aux documents relatifs à l'assemblée générale.

Qui désire s'affilier doit adresser une demande au Comité de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS.

L'admission de membres honoraires a lieu sur proposition du comité par l'Assemblée générale.

La démission doit être adressée par écrit au comité pour la fin de l'année civile.

L'exclusion d'un membre ordinaire ou associé, d'un membre honoraire, d'un membre collectif ou d'un membre bienfaiteur a lieu sur décision du comité avec possibilité de recours auprès de l'assemblée générale, laquelle décide de l'exclusion à huis clos et au scrutin secret avec une majorité de deux tiers des membres présents ayant le droit de vote.

Art. 6 Ressources

Les ressources de l'association comprennent: les cotisations annuelles des membres ordinaires et associés, les cotisations annuelles des membres collectifs, les recettes liées aux titres de formation postgraduée, aux activités de formation et aux licences, ainsi que des dons.

Les membres honoraires (v. art. 4a) sont exemptés de cotisation.

Art. 7 Organes

Les organes de l'association sont les suivants:

- a) l'assemblée générale
- b) le comité
- c) les commissions
- d) l'organe de révision.

Art. 8 Assemblée générale

L'assemblée générale est l'organe suprême de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS. Elle est convoquée au moins une fois par an par le comité ou à la demande d'au moins un cinquième des membres ordinaires ayant le droit de vote. Une assemblée générale virtuelle est possible, si les circonstances l'exigent.

La convocation à l'assemblée générale doit être envoyée par écrit avec mention des points à l'ordre du jour au plus tard quatre semaines avant la séance.

Chaque membre ordinaire et chaque membre honoraire dispose d'une voix. Les membres associés n'ont qu'une voix consultative. Les membres collectifs n'ont ni voix consultative ni droit de vote. Le vote à bulletin secret peut être demandé par l'assemblée générale à la majorité simple ou selon les dispositions statutaires de la société.

Relèvent notamment de la compétence de l'assemblée générale:

- a) l'élection de la co-présidence et des membres du comité ainsi que de l'organe de révision, tous les deux ans;
- b) l'approbation du rapport d'activité et des comptes;
- c) l'approbation du budget;
- d) la fixation des cotisations de membres;
- e) la révision des statuts;
- f) l'établissement et la modification des programmes de formation postgraduée et continue en vue de leur mise en vigueur par les organes compétents de l'ISFM FMH.

Les objets qui ne figurent pas à l'ordre du jour ne peuvent être soumis au vote que si les deux tiers des membres de l'assemblée générale ayant le droit de vote le décident. Une décision concernant la révision des statuts ou la dissolution de la SSMUS ne peut être prise que si l'objet en question est inscrit à l'ordre du jour.

L'assemblée générale est dirigée par l'un des deux co-présidents et prend ses décisions à la majorité des membres présents ayant le droit de vote. Demeurent réservées les prescriptions concernant le quorum à atteindre pour toutes les décisions relatives à l'exclusion de membres, à la modification des statuts et à la dissolution de l'association.

Le président, en son absence le vice-président, s'abstient de voter lors du scrutin public. Le président, en son absence le vice-président, départage en cas d'égalité des voix.

Les décisions de l'assemblée générale font l'objet d'un procès-verbal.

Art. 9 Comité

Le comité est élu parmi les membres ordinaires. Dans la mesure du possible, il convient de veiller à une représentation équitable des spécialisations et des représentants du domaine préhospitalier et hospitalier ainsi que de la médecine de catastrophe.

Le comité se compose de 9 membres, à savoir:

- la co-présidence de 2 personnes provenant, respectivement, de la médecine d'urgence préhospitalière et de la médecine d'urgence hospitalière
- au maximum sept autres membres.

La co-présidence est désignée par l'assemblée générale; pour le reste, le comité se constitue lui-même.

Les compétences et les devoirs du comité sont les suivants:

- a) Organisation et traitement des affaires ainsi que des activités de la société;
- b) Exécution des décisions de l'assemblée générale;
- c) Approbation des affaires traitées par les différentes commissions, groupes de travail et dicastère de la SSMUS. Ne sont pas soumises à approbation les affaires entrant dans le cadre des compétences attribuées aux diverses commissions en vue d'une décision définitive.
- d) Etablissement d'un règlement d'exécution et d'un organigramme;
- e) Rédaction du rapport annuel;
- f) Présentation des comptes et du budget, ainsi que préparation de l'assemblée générale et convocation à cette dernière;
- g) Représentation de la société envers les tiers et désignation des membres du comité ayant le droit de signature;
- h) Admission de membres ordinaires et associés, ainsi que désignation de membres honoraires;
- i) Admission de membres collectifs;
- j) Exclusion de membres ordinaires et associés, de membres honoraires, de membres collectifs ainsi que sous réserve d'un recours à l'assemblée générale.

- k) Décision concernant toutes les affaires qui ne relèvent pas des compétences d'autres organes de la société.

Art. 10 Commissions

Les commissions de la SSMUS sont des institutions à caractère permanent qui traitent des affaires de façon définitive. Les commissions et les sous-commissions sont instituées par le comité et les membres en sont désignés pour deux ans par ce dernier. Les présidents des commissions et leurs remplaçants-es sont également nommés par le comité.

Art. 11 Organe de révision

La révision se fait par un organe de révision professionnel. L'organe de révision vérifie les comptes et établit un rapport et une proposition à l'intention de l'assemblée générale.

Art. 12a Protection des données

1 Les données personnelles collectées par la SSMUS sont les données obtenues dans le cadre de la demande d'affiliation à la SSMUS. Avec son affiliation, le membre accepte que la SSMUS puisse traiter ces données personnelles selon les dispositions de cet art. 12a ainsi que de la législation suisse sur la protection des données

2 La SSMUS traite les données personnelles de ses membres exclusivement pour la réalisation des tâches liées à la réalisation des objectifs et des buts de l'association (art. 3) ainsi que pour la réalisation de ses obligations légales. Aucune donnée personnelle n'est transmise à des tiers non autorisés ou pour des buts étrangers à l'association.

3 Toute personne concernée a le droit de faire bloquer la transmission de ses données à des tiers. Dans ce cas, les données de personnes ne seront utilisées que pour les usages suivants :

- envoi des factures de cotisations
- correspondance avec le secrétariat de la SSMUS
- harmonisation des données avec la FMH/ISFM (qualifications professionnelles selon la Réglementation pour la formation postgraduée, listes des détenteurs d'une attestation de formation complémentaire)

Sont dans tous les cas réservées les transmissions de données prescrites par la loi ou indispensables pour l'accomplissement d'une tâche prescrite par la loi.

4 La SSMUS peut traiter des données personnelles de ses membres, notamment pour la recherche, la planification et la statistique, si ces données personnelles sont utilisées à des fins non liés à des personnes et si les résultats sont publiés de manière à ce que les membres concernés ne soient pas identifiables.

5 La SSMUS prévoit d'autres utilisations des données, servant à la réalisation des objectifs et des buts de l'association (art. 3). En font notamment partie les traitements de données en relation avec la formation continue et la formation postgraduée, les données en lien avec les règles déontologiques, la démographie et la qualité, l'organisation des organes ainsi que le controlling de la SSMUS.

6 Pour l'organisation de séminaires et de congrès à contenu médical, ainsi que dans le cadre des objectifs et des buts de l'association (art. 3), la SSMUS peut transmettre des données personnelles de ses membres telles que prénom, nom, adresse postale et électronique à la FMH/ISFM ainsi qu'à d'autres organisations partenaires reconnues par la SSMUS ou les harmoniser avec les données de celles-ci.

7 La SSMUS règle les détails du traitement des données personnelles dans un concept de protection des données.

Art. 12b Sécurité de l'information

La SSMUS prend toutes les mesures organisationnelles et techniques appropriées pour la protection de la confidentialité, de l'intégrité et de la disponibilité des données et des systèmes sous sa responsabilité.

Art. 13 Modification des statuts

Toute modification des statuts requiert l'approbation des deux tiers des membres présents ayant le droit de vote. Les propositions de modification doivent être jointes à l'ordre du jour de l'assemblée générale, mais peuvent toutefois être modifiées en cours de séance.

Art. 14 Dissolution de la société

La dissolution de la Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage SSMUS ne peut être décidée que par un sondage auprès de tous les membres avec une majorité de trois quarts de toutes les réponses reçues.
En cas de dissolution, la fortune est attribuée à des œuvres de bienfaisance. La proposition de dissolution doit être annoncée conjointement avec l'ordre du jour de l'assemblée générale.

Art. 15 Voies de recours

Les possibilités de recours contre des décisions des commissions de formation et d'examen sont précisées dans les programmes de formation postgraduée correspondants.

Si un recours est interjeté contre une décision du comité, l'évaluation et la prise de décision incombent à l'assemblée générale. Le recours doit être soumis à la prochaine assemblée générale. La décision de l'assemblée générale est définitive.

Art. 16 Dispositions finales

Les présents statuts entrent en vigueur à dater de leur approbation par l'assemblée générale et remplacent les statuts du 19 mars 1999 ainsi que leurs versions modifiées.

Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale du 22 avril 2005.

Lucerne, le 22 avril 2005

sig. Dr L. Bernoulli
Président de la SSMUS

sig. Dr L. Anselmi
Vice-président de la SSMUS

Révision globale : Assemblée générale des 29 mai 2015 / 24 août 2015 / 06 juin 2024

Fribourg, 06. Juni 2024

Dre méd Barbara Schild

Prof. Dr méd. Vincent Ribordy